

Schwarzwälder Tageszeitung

„Aus den Tannen“

Allgem. Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw u. Freudenstadt — Amtsblatt für den Bezirk Nagold u. Altensteig-Stadt

Ersteigpreis: Die einseitige Zeile oder deren Raum 15 Pfg., die Kettzeile 45 Pfg. Bei teleph. erteilte Aufträge übernehmen wir keine Gewähr. Rabatt nach Tarif, der jedoch bei jährl. Entsch. od. Konturen hinfallig wird. Erfüllungsort Altensteig. Gerichtsstand Nagold. Erscheint wöchentl. 6 mal. / Bezugspreis: Monatl. 1,56 Mk., die Einzelnummer kostet 10 Pfg. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höh. Gewalt od. Betriebsstörung besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung / Postfach-Konto Stuttgart 5780 / Telegr. Adr.: „Tannenblatt“ / Telef. 11

Nummer 216 | Altensteig, Samstag den 14. September 1929 | 52. Jahrgang

Die Rheinlanddränung hat begonnen

Königsheim, die erste neu dreierte Stadt
Der erste Ort, der auf Grund der Vereinbarungen im Haag geräumt wird, ist Königsheim im Taunus, das die Engländer am 14. September verlassen. Diesen Tag, dieses Ereignis zu feiern, liegt für uns keine Veranlassung vor. Im Gegenteil, es ist vielmehr ein Augenblick schmerzlichen Gedankens an all die vorangegangenen Jahre des Leidens, die hinter uns liegen, an wenig erfreulicher Ausblick auf die kommende Zeit, von der niemand weiß, was sie uns Deutschen noch bringen wird. Aber wenigstens ein freundlicher Gedanke erfüllt uns: endlich werden wieder Teile deutschen Landes von der Befahrung frei! Die Heide, die uns durch den Verfall der Betrug und die zahllosen danach getroffenen weiteren Bestimmungen auferlegt worden sind, werden zwar kaum gelodert, aber wir nähern uns nun wenigstens dem Ziel, um das wir so lange gekämpft haben, daß kein fremder Soldat mehr auf deutschem Boden ist.

Königsheim, der Kurort im Taunus, der jährlich von Tausenden von Kurgästen besucht wird, wird dadurch in der Weltgeschichte Aufnahme finden daß mit seiner Räumung der endgültige Abzug der Engländer und hoffentlich auch bald aller anderen Truppen beginnt. Es liegt 420 Meter über dem Meeresspiegel, in dem romantischen Teile des Taunusgebirges. Obwohl es noch nicht einmal 2000 Einwohner hat, wird es jährlich von 6000 bis 7000 Kurgästen besucht. Es ist umgeben von großen Laub- und Nadelwäldern, die einen besonders günstigen Einfluß auf das Klima ausüben. Seinen Namen hat er Ort von der Befestigung Königsheim, die auf dem Burgberg Mt. Im Jahre 1160 wird die Befestigung Königsheim zum erstenmal erwähnt. Sie stammt schon aus der Römerzeit, war dann eine ehemalige Reichsburg und wurde zu Ende des 18. Jahrhunderts von den Preußen, später von den Franzosen belagert und eingenommen. Diese schloßen die Festung im Jahre 1746, aber noch heute macht sie als Ruine einen imposanten und zugleich malerischen Eindruck. Es erstreckt sich fast von selbst, doch Königsheim dank seiner Lage zu einem beliebten Winterkurort geworden ist. Rodelbahnen, Eislaufbahnen, ein sehr gutes Stigebäude bieten beste Gelegenheiten für alle Winterportarten. Besonders beliebt sind Schlittenfahrten in die verschneiten Wälder, die tatsächlich einen fast getadelten märchenhaften Eindruck vermitteln.

In der Nähe von Königsheim sind bekannte Taunusberge wie der Feldberg (881 Meter), der Altkönig (738 Meter) und der Fuchstanz. Die Großherzogin von Luxemburg besitzt hier übrigens ein eigenes Schloß. Königsheim hat jetzt zum Teil direkte Bahnverbindungen mit Frankfurt a. M. und Wiesbaden, von wo aus es in einer knappen Stunde erreicht werden kann. Gleich zahlreichen anderen Orten, die seit 1918 von französischen, englischen und belgischen Truppen besetzt waren, dürfte auch Königsheim sich nun jetzt ab eines steigenden deutschen Besuches erfreuen. Königsheim ist frei — wann wird es ganz Deutschland sein?

Zur Bombenleger-Affäre

Verhaftungen in Mühlheim a. d. Ruhr

Ehen, 13. Sept. Im Zusammenhang mit der polizeilichen Untersuchung der Sprengstoffattentate in Schleswig-Holstein, Lüneburg und Berlin sind am Mittwoch nachmittag in Mühlheim a. d. Ruhr drei Personen auf Ersuchen der jetzt in Altona weilenden Berliner Kriminalpolizei festgenommen worden. Es handelt sich hierbei um den Juwelier Fritz Kechling, den Kaufmann Kurt Kubers und den Konditor Anton Groß, sämtlich aus Mühlheim. Die drei Verhafteten hatten einer deutsch-wirtschaftlichen Logung in Kottbus beigewohnt und von dort aus an den „Polizeihauptmann“ Nidel Kartenzugänge gefandt, die in die Hände der Polizei gefallen waren. Sie bestritten, mit den Bombenattentaten irgend etwas zu tun zu haben.



Die Geheimfabrik der Bombenattentäter

Die Bombenfabrik in der Wohnung des Arbeiters Herbert Mittelstorf in der Wartenstraße 69 in Lichtenberg. Hier waren die Bomben für die schleswig-holsteinischen in Nordwestdeutschland und am Reichstag angefertigt.

Weitere Verhaftung

Samburg, 13. Sept. Wie der Polizeibericht meldet, wurden bei einer Durchsichtung in der letzten Nacht auf dem Anwesen des Vaters des in der Sprengstoffangelegenheit festgenommenen Landmanns Amundus Bid in Könnel (Kreis Wipperfurthung) auf dem

Hausboden folgende Waffen- und Munitionsvorräte gefunden: 2 Maschinengewehre, 28 Gewehre, 35 Stielhandgranaten u. a. Auch Amundus Bid senior wurde festgenommen.

Ein Schreiben Kapitän Ehrhardt

Berlin, 13. Sept. Der Polizeipräsident teilt mit: Am Nachmittag des 12. September erhielten der der Wittäterische an den Bombenattentaten verdächtige Geschäftsführer Pfanz mit einem Brief des Kapitän a. D. Ehrhardt auf dem Polizeipräsidium und stellte sich zur Vernehmung. Nach Abschluß dieser Vernehmung wurde Pfanz in dessen Wohnung bei der Durchsichtung eine Sprengkapsel und 174 Schußmunition gefunden worden sind, in Haft genommen.

In dem Schreiben macht Ehrhardt davon Mitteilung, daß er auf Grund der Presseberichte, die Ehrhardt und seinen Anhänger mit den Bombenattentaten in Verbindung bringen, seine politischen Vertrauensleute zu einer Tagung berufen werden. Kapitän Ehrhardt protestiert weiter dagegen, daß die Polizei es nicht für erforderlich gehalten habe, der Presse eine Richtigerstellung über seine Person oder die Tätigkeit in seinem Büro betreffend zuzustellen. Luher Tschow und Ernst von Salomon habe keiner der Verhafteten einer Ehrhardt-Organisation angehört. Daß beide Genannten an dem Bombenattentat völlig unbeteiligt seien, stehe für den Verfasser des Schreibens fest. Im übrigen gehörten beide Herren schon seit längerer Zeit nicht mehr zu Ehrhardts Anhängerkreis. Kapitän Ehrhardt erklärt dann, daß eine Organisation D.C. nie bestanden habe.

Aufgefundene Waffenlager

Nach einer Meldung Berliner Blätter sind am Donnerstag spät abends umfangreiche Waffenlager in Altona und Umgebung beschlagnahmt worden. Es handelt sich um größere Posten Maschinengewehre, Gewehre und Handgranaten neuesten Modells.

Die Altonaer Untersuchungsergebnisse in Berlin eingetroffen

Berlin, 14. September. Durch einen Beamten des Berliner Polizeipräsidiums sind der Abteilung Ia am gestrigen Tage die bisher in der Altonaer-Affäre in Schleswig-Holstein aufgenommenen Vernehmungsprotokolle der dort verhafteten Personen übermittelt worden. Ausgabe der Berliner Kriminalpolizei ist es nun, durch Vergleich der Altonaer Protokolle mit den Ergebnissen der Berliner Verhöre festzustellen, ob sich daraus belastendes Material gegen die in Berlin Festgenommenen ergibt.

Deutscher Richtertag in Köln

Köln, 13. Sept. Im großen Saale des Kongressgebäudes fand die große Festversammlung, die den Auftakt zu den Beratungen des 8. Deutschen Richtertages bildete. Senatspräsident Dr. Reichert vom Reichsgericht in Leipzig begrüßte zum ersten Male auf einem deutschen Richtertage den Reichsjustizminister von Guericke. Hierauf wurde ein Gedächtniswort des Deutschen Anwaltstages in Hamburg verlesen, in dem die deutsche Anwaltschaft der Hoffnung Ausdruck gibt, daß Richter und Anwälte heute auf gemeinsamen Wegen gemeinsame Ziele zu verfolgen hätten.

Köln, 13. Sept. Reichsjustizminister v. Guericke hielt auf dem 8. Deutschen Richtertage eine Rede, in der er u. a. erklärte: In unserem einheitlichen Recht steht unser Volk ein Gut von unerschütterlichem Wert. Alles ein treuer Hüter dieses Gutes gewesen zu sein, kann die deutsche Richterschaft ebenso wie die Anwaltschaft mit Stolz für sich in Anspruch nehmen. Dafür gebührt ihr aller unser Dank. Im Hinblick auf den auf dem Richtertage zu behandelnden Punkt der Tagesordnung: „Bedarf es einer grundlegenden Reform“, jagte der Minister: „Ich kann nur dankbar sein, wenn Sie aus der Seele des modernen Richters und aus Ihren praktischen Erfahrungen heraus an der letzten Organisation nachdrückliche Kritik üben. Ob wir zu zielweisenden Veränderungen gelangen oder an den bestehenden Grundlagen festhalten wollen, das sind zur Zeit noch offene Fragen, zu deren Klärung Ihre Stellungnahme mit beitragen wird.“

Ich kann es auch nur aufrichtig begrüßen, daß Sie, die Vertreter der deutschen Richterschaft, mit den berühmten Dolmetschern der Volksseele, der Presse zusammenkommen, um sich über ihre gegenseitigen Beziehungen, letzten Endes das große Problem des gegenseitigen Selbstverständnisses, auszusprechen. Sie werden sich zusammenfinden und erkennen, daß Sie beide wollen: Dienst am Volk.“

Der preußische Justizminister Dr. Schmidt begrüßte in einer Ansprache den achten Deutschen Richtertag im Auftrag der preussischen Staatsregierung und der übrigen dort vertretenen reichsdeutschen Länder und führte dann u. a. aus: Soll das Bewußtsein von den hohen Aufgaben der Justiz nicht schwinden, soll das Vertrauen zu ihr erhalten bleiben und gestärkt werden, so müssen unsere Volksgenossen wissen, daß diejenigen, die in erster Linie Hüter des Rechtes sind, mitten im vielgestaltigen Leben stehen, dem ewig werdenden und sich verändernden Rechte und damit dem ganzen Volk dienen und dienen wollen und erst und endlich an den großen Problemen mitarbeiten, die das tageliche Leben täglich neu entstehen läßt.

Neues vom Tage

Sozialpolitischer Ausschuss
Beratung auf 19. September

Berlin, 13. Sept. Im sozialpolitischen Ausschuss wurde die Beratung der Novelle zum Arbeitslosenversicherungsgesetz fortgesetzt. Mit unwesentlichen Abänderungen stimmte der Ausschuss den Paragraphen 89 a (Begriffsbestimmung der Arbeitslosigkeit), 93 a und b (Umbildung der Speckrisse) 98 a (geringfügige Beschäftigung), 88 (Erweiterung des Begriffs der Arbeitsunfähigkeit) und 106 (Stellung der Lehrlinge) in der Fassung der ersten Lesung zu. Dann wurde die Beratung abgebrochen. Abg. Graf Bekkerp (Dn.) beantragte die Vertagung des Ausschusses auf längere Zeit. Es sei ein unmöglicher Zustand, diese wichtige Materie zu beraten, ohne daß Regierung und Regierungsparteien irgend einen Vorschlag zu den entscheidenden Fragen vorgebracht hätten. Entgegen diesem Antrage wurde beschlossen, die nächste Sitzung auf den 19. September zu vertagen.

Organisation des Wirtschaftsfriedens

Genf, 13. Sept. Die bisherige Besprechung zwischen der französischen und der englischen Delegation über ihre wirtschaftlichen Anträge hat unter Mitwirkung von Vertretern des händigen Wirtschaftskomitees des Völkerbundes und des Berichterstatters Dr. Breitscheid dazu geführt, daß die Herbeiführung eines zweijährigen Zollfriedens und die in dieser Zeit vorzubereitende Organisation eines allgemeinen Wirtschaftsfriedens folgendes Verfahren eingeschlagen werden soll: Zwischen Mitgliedern und Nichtmitgliedern des Völkerbundes, die sich an diesen Arbeiten beteiligen wollen, sollen möglichst schon zu Anfang nächsten Jahres Verhandlungen aufgenommen werden. Die Teilnehmerstaaten sollen sich dahin verständigen, daß sie zwei Jahre lang auf die Erhöhung ihres Schutzolltarifes über den gegenwärtigen Stand, ferner auf die Erhebung neuer Schutzzölle oder auf die Schaffung neuer Handelsbindernisse verzichten.

Vollziehung des Völkerbundes am Samstag

Genf, 13. Sept. Die Völkerbundsversammlung ist auf Samstag nachmittag zu einer Vollziehung einberufen worden, um das Ergebnis der Staatenkonferenz für die Revision des Haager Statuts für die Erleichterung des Beitritts der Vereinigten Staaten von Amerika zum händigen Internationalen Gerichtshof zu genehmigen. Nach der Aussprache werden in der nächsten Woche die verschiedenen Protokolle über die Revision des Haager Statuts für den Beitritt der Vereinigten Staaten von Amerika zum allgemeinen Beitritt aufgelegt werden.

Die englisch-amerikanischen Flottenverhandlungen

London, 13. Sept. Nach einer Reutersmeldung aus Washington erklärte Staatssekretär Stimson, die an den Vorgesetzten Dawes geandete Note sei eine von der Art, daß man bereits sagen könnte, sie bringe ein drittes amerikanisches Abkommen. Auf Grund dieser Note könne der britische Premierminister Macdonald darauf vertrauen, daß ein Abkommen zwischen Großbritannien und den Vereinigten Staaten in der Flottenfrage erzielt werden wird. Unterstaatssekretär Cotton, der sich bei Stimson befand, erklärte, auf jeden Fall sei die Annäherung zwischen den beiden Nationen so weit vorgeschritten, daß Macdonald seinen Besuch in den Vereinigten Staaten abhalten könne.

Anweisungen der chinesischen Regierung an ihren Vertreter in Genf

Kantung, 13. Sept. Der chinesische Minister des Äußeren hat den chinesischen Vertreter in Genf angewiesen, die Sowjetregierung davon in Kenntnis zu setzen, daß die chinesische Regierung die Sowjetunion für die Menschenopfer und den Schaden verantwortlich machen wird, der durch die Beschießungen durch Sowjettruppen in den Grenzgebieten der Mandchurei verursacht wird.

Beginn der 100-Jahresfeier der Marburger Religionsgespräche
Marburg, 13. Sept. Die vierhundertjährige der Marburger Religionsgespräche wurde in Anwesenheit zahlreicher Gäste aus europäischen und überseeischen Ländern durch einen Festakt in der Marienkirche eingeleitet. Unter den Anwesenden bemerkte man u. a. den Reichsgerichtspräsidenten a. D. Simons, den Präsidenten des Deutschen evangelischen Kirchenausschusses Dr. D. Kapler, sowie Vertreter aller Fakultäten und Kirchenbehörden. Generalsuperintendent Müller begrüßte die Gäste im Namen der Landeskirche Hessen-Kassel, der Universität, der Fakultät und der Stadt Marburg. Er forderte eine Mobilisierung aller Kräfte des Protestantismus für die dringenden Aufgaben der Gegenwart. Nach der Begrüßung hielt der Heidelberger Universitätsprofessor Dr. D. Köhler den ersten Hauptvortrag über „Anfang, Verlauf und Folgen der Marburger Religionsgespräche“.



Berücksichtigung der Lage in Palästina?

London, 13. Sept. „Daily Mail“ meldet aus Jerusalem, daß die Behörden neue Zusammenstöße zwischen Juden und Mohammedaner befürchten. Vorkehrungen werden getroffen, um alle Polizeiposten zu vergrößern und die nach der Stadt führenden Wege zu bewachen. Ausschreitungen sind bisher jeden Freitag vorgekommen. Truppen sind am Jordanfluß aufgestellt worden, um zu verhindern, daß größere Abteilungen Beduinen den Fluß überschreiten. Arabische Studenten sollen ein Manifest zugunsten eines allgemeinen Boykotts der Juden veröffentlicht haben.

Aus Stadt und Land

Altensteig, den 14. September 1929.

Gewitterregen. Nach wochenlanger trockener Witterung und herrlichen Sonnentagen und nachdem es gestern früh ganz wenig regnete, aber hernach wieder den ganzen Tag die Sonne vom Himmel geschienen hatte, kam es gestern abend zu einem gewaltigen Gewitterregen, der einem Wolkenschwallen gleich. Mit großen Tropfen schüttete es eine Menge Wasser vom Himmel, so daß es für die Pflanzenwelt eine wirkliche und notwendige Erfrischung gab. Freilich hat dieser heftige Gewitterregen auch viel Obst von den Bäumen gerissen, besonders da, wo die Reife ziemlich fortgeschritten war.

Die Herbstkassell-Läufe um die silberne Wanderplakette des Unteren Schwarzwald-Nagold-Gaues finden in Altensteig morgen Sonntag nachmittag 1/3 Uhr von der Turnhalle aus statt. Die Staffeln sind selbstverständlich von den besten Läufern der Vereine besetzt und so ist der Kampf spannend. Turnverein Engelsbrand konnte dieselbe voriges Jahr gegen Altensteig schon zum zweiten Mal behaupten und wird auch diesmal wieder wie alle sonstigen Vereine alles daransetzen, um zu einem günstigen Ergebnis zu gelangen. Die Läufe sind in einen A-Lauf auf 2200 Meter mit 7 Läufen und in einen B-Lauf auf 1000 Meter mit 5 Läufen gegliedert. Beide Läufe beginnen und endigen an der Turnhalle und zwar als erster B-Lauf: Turnhalle, neues Werk und zurück. A-Lauf: Turnhalle, neues Werk, Weihergasse, Karlsstraße, Sternbrüde, Turnhalle. Das Vorzeichen und das Startsignal für B- und A-Lauf wird vom Schloßberg aus durch Kleinfanonschüsse gegeben werden. — Um 1/5 Uhr erfolgt ein Verbands-Handballwettbewerb T.S. Nagold II. — T.S. Altensteig I.

Sorgfalt beim Ausstellen der Arbeitsbescheinigung. Die Bescheinigung, die entlassenen Arbeitnehmern auf Verlangen auszustellen ist, muß bekanntlich Angaben über die Art des Arbeitsverhältnisses, über seinen Beginn und sein Ende sowie über den Entlassungsgrund enthalten und ferner die Höhe des Arbeitsverdienstes und eine etwa gewährte einmalige Abfindung angeben. Diese Angaben müssen vollständig und richtig sein — an sich eine Selbstverständlichkeit, die jedoch in der Praxis keineswegs immer ausreichend beachtet wird. Vor allem über den Entlassungsgrund, aber auch über den Arbeitsverdienst, werden häufig ungenaue und unrichtige Angaben gemacht. Da diese Angaben jedoch die Unterlagen für die Prüfung des Anspruches auf Arbeitslosenunterstützung und für die Bemessung ihrer Höhe bilden, so kann jede Ungenauigkeit zur Folge haben, daß unberechtigt oder zu hoch bemessene Arbeitslosenunterstützung gezahlt und dadurch das Vermögen der Reichsanstalt geschädigt wird. Ein Arbeitgeber, der z. B. Entlassung wegen Arbeitsmangels bescheinigt und gleichzeitig neue Arbeitskräfte der gleichen Kategorie sucht, oder der unrichtige Angaben über die Beschäftigungsdauer und Lohnhöhe macht, setzt sich der Gefahr aus, vom Staatsanwalt wegen Beihilfe zum Betrug verfolgt und von der Reichsanstalt wegen Schadensersatz belangt zu werden. Größte Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit bei Ausstellung der Arbeitsbescheinigung ist daher dringend anzuraten.

Invalidentversicherung. Vom 1. Oktober 1929 an können nun auch die Hinterbliebenen solcher Versicherten, die am 1. Januar 1912 bereits verstorben oder dauernd erwerbsunfähig waren, Fürsorge aus der Invalidentversicherung, insbesondere Witwen- und Waisenrente, dann beanspruchen, wenn der Verstorbene die Wartezeit erfüllt und die Anwartschaft aufrecht erhalten hatte. Voraussetzung für die Witwenrente ist noch, daß die Witwe das Alter von 63 Jahren vollendet hat oder invalide ist. Waisenrente erhalten Kinder bis zum vollendeten 20. Lebensjahr und darüber hinaus, wenn sie in Schul- oder Berufsausbildung sich befinden; außerdem wird die Rente solchen Kindern gewährt, die wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen außerstande sind, sich selbst zu erhalten, so lange der Zustand dauert. Diesbezügliche Anträge sind bei der Ortsbehörde für die Arbeiter- und Angestelltenversicherung zu stellen.

Bezirksrat Nagold. (Aus der Sitzung vom 12. September.) An Stelle des durch Unglücksfall verstorbenen Friedrich Bohner, der die dingliche Gastwirtschaft zum „Ochsen“ in Wehlingen übernommen hatte, tritt der Bruder Christian Bohner; ihm wird die Erlaubnis zum Wirtschaftsbetrieb erteilt. — Ferdinand Bilmer, Kehler in Pfundorf hat die dingliche Gastwirtschaft zum „Adler“ dorthelbst erworben; die nachgesuchte Erlaubnis zum Betrieb dieser Wirtschaft wird ebenfalls bewilligt. — Der Frau Anna Schnepf wird das persönliche Recht zum Betrieb der Gastwirtschaft zum „Flug“ in Nagold mit zwei Wirtschaften und zwei Fremdenzimmern eingeräumt. — Die Genehmigung zum Kleinhandel mit Branntwein erhält der Drogist Fritz Herrlein in Altensteig für seinen dortigen Verkaufstraum. — In der Streitsache des Darlehensvereins Wildberg gegen die Stadtgemeinde Wildberg, vertreten durch den Bezirksrat, wegen Forderungen aus Bürgschaft der Stadtgemeinde zu Gunsten des Dr. med. Reinhold, früher in Wildberg, ist der Bezirksrat bereit, dem Kläger entgegenzukommen, damit die Sache einen Ausgang finde. — Gegen den Betriebsbetrieb der Kraftfabrik Simmersfeld. — Eingekerkert durch den Unternehmer Friedrich Hanselmann in Simmersfeld hat der Bezirksrat nichts einzuwenden, solange nicht eine durchgehende Postlinie von Altensteig bis Wildbad geschaffen ist. — Der Unternehmer der Kraftfabrik

Echhausen-Zwergen Ludwig Kujmawl in Zwergenberg befördert seit kurzem regelmäßig werktags zwischen 12 und 1 Uhr eine Anzahl Arbeiter der Tuchfabrik in Rohrdorf von da nach Echhausen und zurück. Dagegen wird nichts erinnert. — Eine Vereitigung der Amstörperschaft an der Abmangeldetzung für die Kraftpostlinie Nagold-Fluggartenweiler lehnt der Bezirksrat wie die an der Fabrikstraße liegenden Gemeinden ab, da die Linie bei einer Senkung der Fahrpreise sich wohl besser rentieren würde. — Das Gesuch der Firma Benz und Koch in Nagold um Genehmigung zum Weiterbetrieb der Kraftfabrik Nagold-Verrenberg auf weitere 4 Jahre wird befürwortet. — Gegen die Verwendung einer Anhängewache mit Luftbereifung auf der Kraftfabriklinie Grömbach-Altensteig (Unternehmer W. Burk in Grömbach) wird eine Einwendung nicht erhoben. — Als Nachfolger des am 30. September austretenden Assistenten Dr. Ebersberger am Bezirkskrankenhaus wird Dr. med. Burkard aus Bernstorf a. d. Neckar privatärztlich angestellt. — Die Anstellung des Vermessungstechnikers Karl Danneker aus Bödingen beim Messungsamt Nagold als Ersatz für den ausgeschiedenen Vermessungstechniker Schmid am 16. ds. Mts. wird bewilligt. — In zwei Unfällen sind von der Amstörperschaft als Trägerin der Unfallversicherung für die in Gemeindebetrieben (Straßenunterhaltung) beschäftigten Arbeiter zu leistenden Renten festgelegt. — Die Amstörperschaft gewährt alljährlich an eine Reihe von wohltätigen Anstalten, Einrichtungen und Vereinen einen Beitrag. Für 1929 beträgt die Gesamtsumme 2720 RM. Die Einzelbeträge werden zur Zahlung angewiesen.

Die Arbeitsmarktlage im Arbeitsamtsbezirk Nagold

In der ersten Hälfte des Monats September hat die Arbeitslosigkeit im Arbeitsamtsbezirk Nagold weiter zugenommen. Die rückläufige Bewegung in der Metallindustrie, vor allem weitere Entlassungen im Bezirk der Nebenstelle Freudenstadt, sowie das vorzeitige Nachlassen der Bauzeitung, ließen sich durch den schwachen Bedarf der anderen, noch aufnahmefähigen Berufsgruppen nicht ausgleichen. Die Gesamtzahl der im Genus der verlässlichen Arbeitslosenunterstützung stehenden Personen ist von 273 (am 1. September 1929) auf 290 gestiegen.

Davon entfallen auf das Hauptamt in Nagold 65 männliche, auf die Nebenstellen Calw 22 männliche 3 weibliche, Freudenstadt 144 männliche, Herrenberg 28 männliche 4 weibliche und Horb a. N. 20 männliche und 2 weibliche Personen. Im Genus der Krisenunterstützung stehen 12 männliche und 1 weibliche der oben erwähnten 290 Unterstützungsberechtigten.

Ueber Stand und Entwicklung der einzelnen Berufsgruppen ist folgendes zu bemerken: In der Landwirtschaft war die Nachfrage nach Arbeitskräften infolge erfolgter Beendigung der Getreideernte und Getreideernte nur noch schwach. Auch für die Hopfenerte sowie für die bereits begonnene Hackfruchternte (Kartoffeln und Rüben) wurden nur in geringem Umfang Hilfskräfte angefordert. Die rückläufige Bewegung in der Bauindustrie machte sich in der letzten Woche deutlich spürbar. Während zwar für Gipser immer noch Arbeitsmöglichkeit geboten war, ist der Beschäftigungsgrad für die übrigen Bauarbeiter, wie Zimmerer, Maler usw. äußerst schwach und unbefriedigend. In der Holzindustrie liegt die Vermittlungsfähigkeit für Möbelschreiner etwas an, doch neigt die Gesamtlage auf diesem Gebiet weiter zur Verschlechterung. Auch das Bekleidungs-gewerbe zeigt einen sehr unbefriedigenden Geschäftsgang. Einem geringen Angebot an jungen Schneidern und Schuhmachern stehen eine größere Anzahl vermittlungsfähiger Arbeitskräfte gegenüber.

Neuenbürg, 12. September. Nachdem sich die Oberpostdirektion Stuttgart mit den von der Stadt gestellten Bedingungen für Abtretung eines Bauplatzes auf der Großen Wiese zum Zweck der Erstellung einer Kraftwagenhalle einverstanden erklärt hat und Nachtrunde vorliegt, wird demächst der Kaufvertrag abgeschlossen werden. Der Kaufpreis beträgt ohne Nebenleistungen 16 420 RM, die an die Deutsche Reichspost übergehende Fläche 18 a 80 qm.

Grundbach O.A. Neuenbürg, 13. Sept. (Brand.) Nachts brach in der vollgefüllten Scheune des Schuhmachermeisters Eugen Keppler Feuer aus, das sich rasch ausbreitete, so daß an eine Rettung nicht mehr zu denken war. Die Feuerwehr mußte sich auf den Schutz der Nachbargebäude beschränken.

Stuttgart, 13. Sept. (Ausschluss aus der Partei.) Die Bezirksleitung des kommunistischen Jugendverbandes Gau Württemberg hat sieben Mitglieder wegen organisatorisch-schädigenden Verhaltens ausgeschlossen. Außerdem hat die Bezirksleitung der kommunistischen Partei Württembergs Max Höfeler aus Gablenberg wegen Unterstellung von Parteigenossen aus der Partei ausgeschlossen.

Bad Mergentheim, 13. Sept. (Flugzeugabsturz.) In unmittelbarer Nähe der Stadt stürzte Freitag morgen der Flieger Hans Heinrich Gindler von der Deutschen Luftschiffahrt Würzburg G.m.b.H. mit einem Flugzeug D 1218 aus 300 Meter Höhe ab. Nur dem Umstand, daß das völlig zertrümmerte Flugzeug beim Landen in einem Erlengebüsch sich verhängte, verdankt es der Flieger, daß er ohne jede Verletzung davonkam.

Gerlingen O.A. Leonberg, 13. Sept. (Gerlingen sucht Anschluss.) Die Gemeinde Gerlingen, am Fuße der Solitude gelegen, zum Oberamt Leonberg gehörend, will laut Schwäbischer Merkur, auch ihre Selbstständigkeit aufgeben. In einer der letzten Sitzungen des Gemeinderats wurde beschlossen, bei den Städten Stuttgart und Feuerbach Schritte zu unternehmen, was unterdessen geschehen ist. Die Gemeinde glaubt, ihren stets wachsenden Verpflichtungen nicht mehr nachkommen zu können, zumal große Steuerkräfte fehlen.

Abtsgmünd O.A. Kalen, 13. Sept. (Stilllegung des Hüttenwerks.) Das Hüttenwerk Abtsgmünd, das schon seit 300 Jahren bestand, ist vor kurzem stillgelegt und die ganze Produktion (Schlosserei, Dreherei und Schmiederei) nach Wasseralfingen verlegt worden. Es ist der Rationalisierung zum Opfer gefallen. Der Eigentümer, der württembergische Staat, konnte dies nicht verhindern, weil er von der G.m.b.H. „Schwäbische Hüttenwerke“ nur 50 Prozent der Aktien in seinem Besitz hat.

Ulm, 13. Sept. (Münster-Bauarbeiten.) In der letzten Sitzung des Evang. Gesamtkirchengemeinderats erkrankte der Münsterbaumeister Bericht über den Fortgang der Bauarbeiten am Münster. Vom Reichsministerium des Innern ist zur Unterstützung der Erhaltung des Münsters für das laufende Rechnungsjahr eine Beihilfe von 45 000 Mark bewilligt worden.

Schloßberg O.A. Keresheim, 13. Sept. (Opfer seines Berufs.) Der 19 Jahre alte ledige Benedikt Majer ist an seiner Arbeitsstelle schwer verunglückt. Er war bei der Firma Siemens-Bauunion Schwarzabrad in Baden (bei St. Blasien) an einer Steinbrechmaschine tätig. Auf noch unaufgeklärte Weise geriet der Bedauernswerte zwischen die Rammräder, wobei ihm beide Hüfte unterhalb der Knie zerquetscht wurden. Er wurde in das Krankenhaus nach Waldshut verbracht, wo er infolge seiner schweren Verletzungen gestorben ist.

Singen a. S., 13. Sept. (Zeichen der Zeit.) Die Zittingsfabrik in Singen stellt gegenwärtig eine größere Anzahl Arbeiter ein. Am Montag haben sich etwa 300 Personen zur Arbeit persönlich angemeldet. Es sind meistens Landwirte aus der nahen und weiteren Umgegend, sogar aus Hohenzollern. Die Unrentabilität der Landwirtschaft veranlaßt Landwirte und deren Söhne, ihren angestammten Beruf zu verlassen, um als Fabrikarbeiter ihr Brot zu verdienen.

Von der bayerischen Grenze, 13. Sept. (Tödtlicher Sturz.) Auf dem Heimweg ist der ledige Elektromonteur Josef Schweiger aus Wildsteig in der Nacht mit seinem Fahrrad über eine steile Böschung bei Rottensbuch hinabgestürzt; und hat sich das Genick gebrochen.

Geschäftsbericht der Württ. Gebäudebrandversicherungsanstalt für das Jahr 1928

Stuttgart, 13. Sept. Nach dem Geschäftsbericht der Württ. Gebäudebrandversicherungsanstalt für 1928 hat das erste Halbjahr 1928 einen betriebligen Verlauf genommen. Dagegen haben die Monate Juli, August und September infolge schwerer Gewitter ungewöhnlich hohe Schäden gebracht. Glücklicherweise hat sich der September ausnehmend günstig gestaltet, so daß die Anzahl doch noch mit einem, wenn auch kleinen Leberstich (369 356 RM) abschließen konnte. Die Schäden waren 1928 höher als 1927 und betragen insgesamt 7 031 799 RM, gegenüber 5 873 802 RM. Die Zahl der Brandfälle ist von 1273 auf 1290 gestiegen. Die Vollschädigung des Zustandswertes hat sich im Berichtsjahr weiterhin durchaus bewährt. Der Versicherungsbestand ist wiederum stark gewachsen. Die Summe der Versicherungsansprüche hat um über 165 Millionen RM zugenommen. Die Zahl der versicherten Gebäude betrug am 1. Januar des Berichtsjahres 149 752. Sie hat sich gegen den Stand des Jahres 1927 um 7621 erhöht. Die Zahl der Brandfälle belief sich auf 1290 gegenüber 1273 im Vorjahr. Die Summe der ausbezahlten Brandentschädigungen beträgt 6 910 888 RM.

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Erholungsreise Briands. Ministerpräsident Briand hat sich zur Erholung auf seinen Landsitz Cocherel begeben, wo er sich einige Tage aufhalten wird. Nach dem „Echo de Paris“ beabsichtigt er alsdann eine Vergnügungsfahrt auf dem Aermekanal zu unternehmen.

Aufdeckung einer Sabotageorganisation in Veningrad. Beim Veningrader Schiffbauwerk ist eine Organisation aufgedeckt worden, die der Entwicklung des Sowjetischbaues dadurch entgegenwirkte, daß sie sämtliche Lieferungsaufräge des Trustes ausländischen Firmen zu übergeben versuchte. Insgesamt wurden 9 Personen zur Verantwortung gezogen.

Aufnahme des Luftpostverkehrs Amsterdam-Batavia. Am Donnerstag wurde der regelmäßige Luftpostverkehr Amsterdam-Batavia eröffnet.

Glückwunschtelegramm an Ernst von Borfig. Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius hat an Geheimrat Ernst von Borfig zum 60. Geburtstag ein Glückwunschtelegramm geschickt.

Eine oberfränkische Ortschaft durch Feuer vernichtet. In dem Ort Obergeiersnoth, Gemeinde Schönderling, brach nachts in dem Anwesen eines Landwirts Feuer aus, das drei große Wohnhäuser und drei Scheunen mit Nebengebäuden in Asche legte. Von der Ortschaft stehen nur noch zwei Wohnhäuser. Man vermutet Brandstiftung.

Ein französischer Dampfer bei Greenly Island gescheitert. Der französische Dampfer Bankis ist bei Greenly Island in unmittelbarer Nähe der Stelle, wo im vorigen Jahre die „Bremen“ gelandet war, gescheitert und gänzlich wrack geworden.

Eine fünfköpfige Familie verbrannt. In der Gemeinde Schönwald in Nordmähren ist das Haus des ehemaligen Legionärs Hebel niedergebrannt. In den Trümmern des Hauses wurden fünf Leichen vorgefunden, nämlich die des Ehepaars Hebel und der drei Kinder. Es verlautet, daß Hebel in einem Anfall von Schwermut Frau und Kinder ermordet und dann das Haus angezündet hat.

Explosion in einer Dynamitfabrik — Fünf Tote. Bei der Fabrik Föbde der Aktiengesellschaft Siegener Dynamitfabrik Köln ereignete sich eine Explosion, welcher der stellvertretende Betriebsdirektor, der Betriebschemiker, ein Meister und zwei bewährte Arbeiter zum Opfer fielen.

Schweres Automobilunglück bei Belancon. 24 Kilometer von Pontarlier ereignete sich ein schweres Automobilunglück. Auf einer Brücke über den Doubs stießen zwei Wagen zusammen. Der eine stürzte aus 18 Meter Höhe in den Fluß. Die vier Insassen konnten nur als Leiden geborgen werden.

Unwetterverheerungen in Tonlon. Die Gegend von Tonlon wurde von einem Zyclon von ungewöhnlicher Heftigkeit heimgesucht, durch den Bäume umgerissen, Dächer abgedeckt und Fensterheben zertrümmert wurden. Zahlreiche Personen wurden verletzt. Der Schaden beläuft sich auf mehrere Millionen.



Stuttgarter Brief

Die neue Saison — Vom Landestheater — Tonfilmära
Man ist der Herbst bei die schönen, wunderschönen Sommer...

Der Abend bricht frühzeitig herein. Nach Geschäftsschluss
nimmt das städtische Leben andere Formen an. Man sucht Er...

Mehr Aufsehen macht das Kino. Im Ufa-Palast hielt der
Tonfilm seinen Einzug. Es wird der amerikanische Film „Der...

Aber mit dem Kino gehen noch weitere Dinge vor. Das
Kino der württembergischen Bildstelle im Landesbauwesen...

Auch im Ausstellungswesen, das in diesem Jahr ver-
hältnismäßig bescheiden ausfällt, steht eine neue Epoche bevor...

Wagen meist (Ganztaxi) hat ein Karussell und bezahlt für
12 Meter 900 Mark. Eine Pongbahn bringt Hans Dörler und...

Spiel und Sport

Sportverein Altensteig I — Sportverein Dornstetten I
Sportverein Altensteig II — Sportverein Hürtzingen
Fußball. In den Fortschritts-Spielen der Verbandsrunde...

Freie Turnerschaft Altensteig — Heb.-Turnverein Juffenhäusen
Fußball. Morgen Sonntag empfängt die Fußballabteilung...

Beermann in Amerika geschlagen
Neuer, 13. Sept.: Der deutsche Schwergewichtsmeister Lud-

Rundfunk

Samstag, 15. Sept.: 8 Uhr aus Regensburg: Brunnenkon-
zert, 11 Uhr aus Freiburg: Katholische Rosenfeier, 12 Uhr...

Buntes Allerlei

500 Jahre Zigeuner — auch ein europäisches Jubiläum
In diesem Jahre werden 500 Jahre vergangen sein, daß die...

Das Alter der Tiere
Nach den neuesten Forschungen über das Alter der Tiere, die...

Strohkitzer. „Haben Sie Pumpen zu verkaufen, Ki-
eisen, Papier?“ „Tut mir leid, aber meine Frau ist verreist!“

Handel und Verkehr

Tägliche Berliner Devisenkurse vom 12. September

Table with exchange rates for Buenos Aires, London, New York, etc.

Börsen

Berliner Börse vom 12. September. Die Stimmung hat durch
eine Reihe unangünstiger Momente beeinträchtigt, und die Spekula-

Getreide

Berliner Produktendörse vom 12. September. Weizen märk.
25-28, Roggen märk. 18-19, Hafer märk. 16-17, Mais waagrecht...

Märkte

Bühler Obstmarkt vom 11. September. Preise: Äpfelische 20
bis 45, Frühweizenan 7-8, Spätweizenan 9-10, Birnen 10...

Letzte Nachrichten

Zwei Vorlagen über die Versicherungsreform
Berlin, 14. September. Die Kabinettsberatungen über
die Reform der Arbeitslosenversicherung haben, dem „Ber-

Eine oberfränkische Ortschaft durch Feuer vernichtet
Würzburg, 13. September. In dem Ort Obergeiersnest,
Gemeinde Schönderling, brach um Mitternacht in dem An-

Neue Kredite für die ländlichen Siedlungen
Berlin, 13. September. Der Verwaltungsrat der
Deutschen Rentenbankkreditanstalt hat in seiner heutigen...

Schwere Gewitterschäden im Mittelrheingebiet
Koblenz, 13. September. Ein schweres Gewitter, ver-
bunden mit wolkendurchartigem Regen hat heute nachmit-

Der Einbrecher Behrens wieder festgenommen
Berlin, 13. September. Der Einbrecher Behrens, der,
wie gemeldet, zusammen mit dem bekannten Fassaden-

Wutmaßliches Wetter für Sonntag
Von Westen dringt ein Tiefdruckwirbel vor, während sich
der Schwerpunkt des Hochdrucks nach Osten verlagert...

Altensteig-Stadt
**Freiwillige
 Feuerwehr.**
 Am kommenden Sonntag, den 15. ds. Mts. rückt die
gesamte Feuerwehr zur Übung aus.
 Antreten präzise 1/8 Uhr morgens. Unentschuldigtes Aus-
 bleiben oder ungenügende Entschuldigung wird bestraft.
 Kurzer Alarm durch die Feuerstrome.
 Den 12. September 1929. Das Kommando.

Fünfbrunn.
 Die Straße von
Simmersfeld durch Fünfbrunn
 bis zur Straße Hochdorf-Bejenfeld ist wieder für jeg-
 lichen Verkehr
frei.
 Schultheißenamt.

**Völkerkundliche Ausstellung
 der Basler Mission.**
 Samstag, 14. bis Montag, 23. September 1929
 im Saal des Vereinshauses in Ragold,
 aus den Arbeitsgebieten in China, Indien, Borneo,
 Goldküste und Kamerun, mit sachkundiger Führung.
 Die Ausstellung ist geöffnet an Werktagen
 von 8-12 Uhr, 2-6 Uhr und abends 8-10 Uhr;
 an Sonntagen 11-12 Uhr, 2-6 Uhr, abends 8-10 Uhr.
 Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pfg., Kinder
 25 Pfg., Schüler in Begleitung des Lehrers 20 Pfg.
 Zu zahlreichem Besuch laden ein
 Missionar H. Schmid;

Landrat Baitinger; Inspektor Bauer; Oberstudienrat
 Bauer; Gewerkschaftsrat Beutelspacher; Oberreallehrer
 Bodemer; Stadtpfarrer Brecht; Studentat Dr. Damm-
 bach; Studiendirektor Dieterle; Missionar Göhring; Zum-
 weiler; Stadtpfarrer Horlacher, Altensteig; Volksschul-
 rektor Kießner; Oberamtspfleger Kießinger; Uhrmacher-
 meister Kläger; Schulrat Knödel; Stadtschultheiß Maier;
 Gemeindeführer Mayer; Defan Otto; Gärtnermeister
 Herm. Raaf; Buchdrucker Reichert; Oberlehrer Sandler;
 Prediger Schweitzer; Professor Ulrich; Präzeptor Wieland.

Mädchen-Gesuch.
 Ehrliches, fleißiges
Mädchen
 nicht unter 16 Jahre bis 1. Oktober gesucht
 Frau Kaufmann Proß, Wildberg, Tel. 3
 Ragold.

Viehverkauf.
 Kommenden Montag von morgens 7 Uhr ab haben
 wir wieder eine große Auswahl schöne, starke, gewöhnliche

trächtige Kalbinnen
 sowie eine große Auswahl kleinere und
 größere schöne
Zucht- und Einstellrinder
 in unseren Ställen in Ragold zum Verkauf stehen, wozu
 wir Kauf- und Tauschliebhaber einladen
Friedrich Rahn & Max Laffar.

Beim Einkauf von Betten
 wendet man sich am besten
 an das Aussteuergeschäft
Reinhold Hayer, Altensteig
 Der Inhalt machts, bei Hayer's Betten

Wirt.
 Schwarzwald-
 Verein
 Ortsgruppe
 Altensteig
 Sonntag, 15. September
**Nachmittags-
 Wanderung**
 Beuren-Simmersfeld
 (Anker)
 Abmarsch 1/2 Uhr bei
 Albert Cug.
 Lieberbücher mitbringen.
 Zu zahlreichem Besuch ladet
 freundlichst ein
 der Vorstand.

**Freie Turnerschaft
 Altensteig**
 Morgen
 Sonntag
 auf dem hie-
 sigen Sportpl.

Freundschaftsspiel
 gegen Zuffenhausen I
 Beginn vorm. 11 Uhr.
 Ehrliches, fleißiges
Hausmädchen
 nicht unter 18 Jahren
 per sofort oder bis
 1. Oktober gesucht.
 Fellmann, Dürrenhard
 Post Gründringen.

Altensteig.
 Schön gemustertes
Tisch-Wachstuch
 Gummiabfällschlauch
 Gummi-Ringe
 Pass-Hähnen
 Pass-Korken
 Schwefelschnitten
 Flaschen-Korken
 Kork-Spunden
 Pass-Bürsten
 Gär-Spunden
 aus Steinzeug
Weck-Gläser
 Milch- u. Saftflaschen
 in allen Größen sind
 stets billigst zu haben
 bei
Fritz Röhler

Turnverein Altensteig.
 Morgen Sonntag,
 den 15. Sept. 1929
 finden die

**Herbst-
 staffelläufe**
 um die silberne Wander-
 plakette des Unt. Schwarz-
 wald-Ragoldganes statt.
 Beginn d. Läufe um 1/3 Uhr
 von der Turnhalle aus.
 B-Lauf: Turnhalle, neues
 Werk u. zurück. A-Lauf:
 Turnhalle, neues Werk, Wei-
 hergasse, Karlsstraße, Stern-
 brücke, Turnhalle.
 Um 1/5 Uhr Verbands-
Handball-
 Wettspiel
 Sv. Ragold II gegen
 Sv. Altensteig I
 Zu diesen Veranstaltungen ist
 jedermann freundl. eingeladen

Sportverein Altensteig
 Mitglied d. S. F. V. und L. V.
Verbandsspiele
 am Sonntag, den
 15. Sept.
 F. C.
 Gärtringen I
 geg. Sportverein
 Altensteig II
 Spielbeg. 1/1 Uhr
 Sp.-B. Dornstetten I gegen
 Sportverein Altensteig I
 Spielbeginn 3 Uhr

Fabrikneues
D. K. W.
Motorrad
 300 ccm für 50 RM.
 unter Fabrikpreis zu außer-
 ordentl. günstigen Zahlungs-
 Bedingungen zu verkaufen.
 Benz & Koch
 Automobile, Ragold.

Inserate
 haben jederzeit besten
 Erfolg!

Kirchliche Nachrichten.
 Evang. Gottesdienst.
 16. Sonntag n. Dr. 15. Septbr.
 Vormittagsgottesdienst um
 1/10 Uhr mit Predigt über
 Joh. 15, 1-11: Von der
 Frucht. Lied 418.
 Nachher Kindergottesdienst.
 Nachm. 1/4 Uhr Christenlehre
 mit den Töchtern.
 Abends 8 Uhr Gemeinschafts-
 stunde.
 Am Dienstag abend 8 Uhr
 Bibelstunde im Lutheraal.

Methodistengemeinde.
 Sonntag, den 15. Septbr. vor-
 mittags 9 1/2 Uhr Predigt-
 gottesdienst. (Prediger J.
 Schmeißer-Ragold).
 Anschließend Feiern des hl.
 Abendmahls.
 Vormittags 10 1/4 Uhr Sonn-
 tagschule im Vereinszim.
 Nachmittags 2 Uhr Altenfest,
 verbunden damit Zeugnis-
 versammlung und Auffüh-
 rung des Festspiels: „Jakob
 und seine Söhne.“
 Abends 8 Uhr fällt aus.
 Mittwoch, den 18. Sept. 1929
 abends 8 1/4 Uhr Bibel- und
 Gebetsstunde.

Katholischer Gottesdienst.
 Sonntag, 15. Sept. um 1/4 10
 Uhr.

Simmersfeld.
 Am Sonntag, den 15. September findet
 im Gasthof zum „Anker“ hier eine
20er-Feier
 statt.
 Erstklassige
Jazzband-Tanzmusik
 ab 3 Uhr nachmittags.
 Es ladet hierzu freundlichst ein
 Mehrere 20 er.

SCHWIMMBAD WART.
 Sonntag, den 15. September 1929
Unterhaltungskonzert
 durch die Stadtkapelle Altensteig mit anschließender
musikalischer Unterhaltung
 im Hirsch.
 Dürr zum „Hirsch“.

Altensteig.
Süsse, blaue Meraner Kurtrauben
 1 Pfd. 40 ₤
Feinste süsse Tafel-Trauben
 1 Pfd. 50 ₤
 empfiehlt
Chr. Burghard jr.

Pfalzgrafenweller
 Morgen Sonntag große
Tanzunterhaltung
 im „Sternensaal“.

**bleyle
 werbe
 tage**

Denken Sie an Herbst und Winter	Halten Sie sich warm durch Bleyle
Westen Sweater Pullover	Anzüge Schlupfosen Mützen
Meine Fenster sagen Ihnen, warum Bleyle führend ist	Kataloge werden Ihnen auf Verlangen zugesandt

Theodor Rall
 Ebhausen

